

Hebauf am Illerbogen

Zwei Bio-Erdgas-Blockheizkraftwerke versorgen Neubaugebiet in Hegge mit Nahwärme

Die ersten Familien, die in die Mehrfamilienhäuser im Neubaugebiet in Waltenhofen-Hegge direkt an der Iller eingezogen sind, können sich auf einen Winter im Warmen freuen. Das Wärmenetz läuft bereits – beliefert von zwei Blockheizkraftwerken (BHKW). erdgas schwaben hat das Quartierskonzept mit der 100-prozentigen Tochter schwaben regenerativ entwickelt.

Einmaliger Einblick

Beim „Hebauf“ des Bauherrn und Geschäftspartners von erdgas schwaben, BiNova, gab es am 20. September ein buntes Programm. Viele Gäste nutzten den Tag, um sich einen Eindruck von der hochmodernen Bio-Erdgas-Heizanlage zu verschaffen. Zwei BHKW erzeugen zuverlässig Wärme und Strom.

Christian Arlt, Geschäftsführer schwaben regenerativ, führte die Besucherinnen und Besucher gerne durch den Heizungskomplex. „Zwei mit Bio-Erdgas betriebene BHKW erzeugen kostengünstig und CO₂-neutral Wärme“, erklärte der Energie-Experte. „Die Anlage läuft bereits und sorgt momentan dafür, die Rohbauten schnell auszutrocknen.“

Schon vor dem Einzug ein gutes Gefühl

In Hegge im Allgäu, mit Blick auf den romantisch dahinfließenden Fluss Iller, entsteht das größte Neubaugebiet der Region. 60 Wohnungen und 120 Häuser mit einer Gesamtwohnfläche von 24.000 m² sollen hier entstehen. Die Hälfte der Bauphase ist abgeschlossen. //



Christian Arlt, Geschäftsführer schwaben regenerativ, führte Besucherinnen und Besucher durch die Heizzentrale, die das Neubaugebiet versorgt.

Mit dem Wärmenetz für das Neubaugebiet in Hegge werden jedes Jahr 600 Tonnen CO₂ eingespart – das entspricht der Menge CO₂, die ein Wald in der Größe von 84 Fußballfeldern jährlich absorbiert. erdgas schwaben hat es mit der 100-prozentigen Tochter schwaben regenerativ als Quartierskonzept entwickelt: Zwei BHKW, die mit Bio-Erdgas angetrieben werden, versorgen rund 800 Menschen, die in Hegge direkt an der Iller wohnen werden.

